

Lauf 3 zur DSC-Clubmeisterschaft am 10.01.2013



Zieleinlauf nach 4x5 Minuten

Platz	Fahrer	Punkte	Runden	Differenz
1	Wolfgang	30	243,33	
2	Jens M.	28	240,52	2,81
3	Helmut	26	239,89	3,44
4	Michael	25	238,87	4,46
5	Maik	24	234,10	9,23
6	Andreas	23	222,73	20,60
7	Olli	22	221,56	21,77
8	Holger	21	219,00	24,33

9 Fahrer fanden sich an der Bahn ein, wobei einer wegen nicht fahrbereitem Wagen Streckenposten und Zuschauer machte.

Freies Training

Hier wurde geschraubt und getunt. Reifen wurden abgezogen und Lager geölt. Es galt die letzten Zehntel zu finden, um als Erster die Ziellinie zu überfahren. Man sah schon die eine 4,8xx im freien Training. Jens mietete den Wolfgang und testete zwei seiner Wagen. Am Ende entschied er sich für den gelben 917 eines ehemaligen Haithabus. Holger war aufgrund der fehlenden Streckenkenntnis die Geschwindigkeit.

Qualifying

Hier kamen dann die 4,7xx Zeiten. Der größte Teil des Feldes befand sich im 4,9x oder 5,0xx Bereich.

Rennen

Für die acht Fahrer, die antraten, wurden wie üblich zwei Gruppen gebildet. In der zweiten (langsameren) Gruppe erwischte Maik gleich einen guten Start und versuchte sich von Feld abzusetzen. Doch im ersten Stint war er zu oft neben der Bahn in Turn 3. Am Ende sollten das dann zwei bis drei Runden weniger bedeuten. Im ersten Stint gab es viele Gelbphasen, da auch der ein oder andere neben der Bahn war. Auch Rempelen waren an der Tagesordnung. Maik siegte in der Gruppe mit großem Vorsprung.

Die erste Gruppe fuhr anfangs ohne Gelbphasen. Erst ab dem zweiten Stint gab es mehrere Unterbrechungen. Helmut führte anfangs und schmiss dann nach und nach durch Ausrutscher auf der roten Spur (da war Maik auch oft draußen) seinen sicheren ersten Platz weg. Danach fand er sich auf Platz 3 wieder. Jens M. gelber 917K wurde ab dem dritten Stint langsamer und Helmut arbeitete sich wieder weiter vor. Wäre das Rennen eine Minute länger gedauert, so hätte Helmut Platz 2 eingefahren. Doch so reichte es nur für den dritten Platz. Provitiert von den Missgeschicken hatte Wolfgang und siegte, obwohl er nicht den schnellsten Wagen hatte.